

ABSTRACT Impulsvortrag Nr. 17

**„Das macht mich fertig!“
– Aggression und Deeskalation nicht nur in der Pflege**

Dipl. Psych. Simon Finkeldei

„Aggressive verändern, heißt ihnen Sprechen beibringen“. Dieser verkürzte Lehrbuchsatz benennt zugleich zwei bedeutsame Aspekte. Zum einen verweist er auf ein zentrales Motiv, das sich oft erst auf den zweiten Blick erschließt. Zum anderen markiert er die Schwierigkeit bei der Suche nach einfachen Rezepten im konkreten Umgang mit eskalierenden Situationen.

Der Impulsvortrag geht einleitend der Frage nach, was Aggression eigentlich ist. Am Beispiel typischer Situationen in der Pflege soll ein konkretes Verständnis vermittelt werden, aus welchen Motiven und Dynamiken heraus Aggression und Gewalt entstehen.

Was ist typischerweise genau das, was „fertig macht“? Welche Aspekte aggressiver Auseinandersetzung und Grenzüberschreitung werden von Betroffenen als hoch belastend erlebt? Auf diese Überlegung aufbauend soll im zweiten Teil ein praxisnaher Überblick über aktuelle Deeskalationsansätze und Möglichkeiten der Gewaltprävention im beruflichen Kontext gegeben werden.

Finkeldei, Simon, Dipl. Psych., Jahrgang 1974, Psychologischer Psychotherapeut (VT, GT), Supervisor. Nach Ausbildung zum Rettungssanitäter Studium der Psychologie an der Julius Maximilians Universität Würzburg.

Tätigkeit: Nach stationär psychosomatischer Tätigkeit 2006-2010 Leiter der Psychosozialen Beratungs- & Behandlungsstellen Pfaffenhofen und Markt Manching, seit 2011 in ambulanter Praxis tätig.

Seit 1999 aktiv im Bereich präklinische Krisenintervention und KIT, seit 2007 Konzeptentwicklung und Mitgründung des Projektes „KIDs – Kinder nach belastenden Ereignissen stützen“, Vorstandsmitglied im Trauma Hilfe Zentrum München.

Schwerpunkte: Langjährige Dozententätigkeit in den Bereichen Klinische Psychologie, Krisenintervention/Notfallpsychologie, Suizidprävention und Traumatherapie.

